

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen früh und Nachmittags Concert und Tanzmusik

vom Musikchor des 4. Schützenbataillons. C. Schlegel.

Zu recht zahlreichem Besuche meines
Kaffeegartens zum sächs. Hause in Connewitz
 lade ich hierdurch freundlichst ein. C. S. verw. Diehschold.

Zweinaundorf.

Zu einer höchst angenehmen Landpartie in den herrschaftlichen Kaffeegarten (ohne Concert), so wie ausgezeichneter Bewirthung empfiehlt sich ergebenst Fr. Brabant.

Feldschlösschen. Heute Sonnabend Renden-Beefsteaks und noch verschiedene andere Speisen. A. Schulte.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen im Burgkeller. J. C. Kühne.

Heute früh Speckfuchen. Zugleich empfehle ich mein vorzügliches Nürnberger Bier, wozu er-gebenst einladet F. Friesleben am Markt.

Gosenthal.

Heute Sonnabend ladet zu gesellschaftlichem Stollen-
 ausgehen, wobei ich mit Speckfuchen und feiner Döllniger
 Gose bestens aufwarten werde, ergebenst ein C. Bartmann.

Sonntag den 6. Juli ladet zur Tanzmusik ergebenst ein der
 Gastwirth **Zaspel** in Nachern.

Restauration zum Wintergarten.
 Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten.
Hollwäcker, Grimma'sche Straße Nr. 14, im Keller.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
J. S. Bernhardt, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh Speckfuchen bei
S. Eismann, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Speckfuchen morgen früh $\frac{1}{2}$ 8 u. 10 Uhr bei **Louis Bösch**,
 Bäckerstr., Lauchaer Straße Nr. 1, in Hrn. Vogels Haus.

Verloren wurde den 2. Juli ein Dienstbuch von **Marie
 Wenstorf** von der Lindenstraße durch die Ulrichsgasse, die kleine
 Gasse bis in die Brüdergasse. Abzugeben an die Behörde.

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag vom Postgebäude
 bis nach Reudnitz eine goldene Broche mit blauen Steinen. Der
 ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Be-
 lohnung im Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe hoch abzugeben.

Verloren wurden Donnerstag früh zwei kleine Schlüssel an
 einem Riemen. Gegen Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 5.

Eine goldne Gürtelschnalle in Form einer Schlange nebst einem
 grün und weiß gestreiften Gürtel wurde am 2. Juli vom neuen
 Kirchhof bis zur Serbergasse in den Abendstunden verloren. Der
 Finder gebe dieselbe gegen Dank und Belohnung gef. ab Brühl
 Nr. 86, 3 Treppen.

Am 3. Juli ist auf dem Wege aus Vettlers Hof nach Conne-
 witz ein Brief an Madame Louise Beckmann pr. Adresse
Better & Comp. verloren gegangen. Der Finder wird ge-
 beten, den Brief gegen Belohnung auf dem Vettlerschen Comptoir
 im kleinen Joachimsthal abzugeben.

Freitag früh ist ein Gummischuh verloren gegangen; man bittet
 denselben gegen gute Belohnung kl. Fleischerg. 16, $\frac{1}{2}$ Tr. abzugeben.

Am Donnerstag Abend zwischen 8 und 9 Uhr wurde auf dem
 Wege von der Lauchaer Straße bis an die beiden Bahnhöfe ein
 feines Taschentuch verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen
 angemessene Belohnung Serbergasse Nr. 64 im Hofe links eine
 Treppe abzugeben.

Entflogen ist am 3. d. ein schwarz gezeichneter Canarienvogel.
 Gegen Belohnung gefälligst zurückzubringen Universitäts-
 straße Nr. 4, 1. Etage.

Entflogen ist am 3. Juli zwischen 5—6 Uhr ein hochgelber
 Canarienvogel. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße 33, 4. Et.

Zwei Goldstücke sind in der Feiße (Mahlstube) der Angermühle
 hier aufgefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer derselben
 kann gegen Nachweis und Infectionsgebühren dieselben in Em-
 pfang nehmen.

Leipzig den 4. Juli 1851.

Dieber.

Indem der Ansichnehmer der im Mittwochstageblatt bezeichneten
 silb. Kapseluhr solche noch nicht am bezeichneten Orte überbracht,
 so wird derselbe, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, nochmals
 dazu aufgefordert, indem der rechtmäßige Eigenthümer krank dar-
 nieder liegt. Sie ist mit gepreßtem Gehäuse, unten ein kleines
 Plättchen, worauf Krause steht. Das Aufziebloch des gelben
 Staubdeckels umgibt ein Pfeil. Es steht der Name Begaud &
 Paris darinnen und ist mit goldenen Zeigern versehen. Befestigt
 war an derselben eine Umhängeschnur, woran ein gelbes Schlüsselchen.

Die mir bekannte Person, welcher ich ein Bild zum Einrahmen
 gegeben habe, fordere ich auf, dasselbe mir sofort zuzustellen.
F. Knoche, Dresdner Straße im weißen Engel.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Duit-
 tungsbücher hiesiger Sparcasse Nr. 9157 und 19,031 werden hier-
 durch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter An-
 stalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben
 gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Betrag die-
 ser Bücher den Anzeigern, den Statuten der Sparcasse gemäß,
 ausgeliefert werden soll.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Unsere geehrten Herren Collegen zeigen wir hierdurch an,
 daß auf unsere diesfälligen Anträge und Rechtsmittel wider den
 von der wohlbl. hiesigen Kramerinnung für ihre Innungsmit-
 glieder als Recht in Anspruch genommenen Verkauf von Brannt-
 wein in Quantitäten unter einer Dresdener Kanne das Hohe
 königliche Ministerium des Innern dahin rechtskräftig entschieden
 hat: daß die Kramer als solche sich des Verkaufs
 von Branntwein in Quantitäten unter einer Dres-
 dener Kanne bei 20 Thlr. Strafe für jeden Con-
 traventionsfall zu enthalten, die obrigkeitlichen Be-
 hörden aber Amtswegen über die Befolgung dieses
 Verbots zu wachen haben. — Mit dieser Anzeige verbind-
 en wir die Bitte, Sie wollen unserer geehrten Obrigkeit und uns
 die Ueberschreitungen des vorgedachten Verbots, von denen Sie
 Kenntniß erlangen, so wie die Mittel zu deren Erweis schleunigst
 mittheilen und uns ferner in unserm Streben für unse gemein-
 schaftlichen Interessen unterstützen.

Der Vorstand
 hies. conc. Schänkwirthe.

Darf ich auf fremden Ruf wohl hören,
 Wo Du Verachtung mir erweist,
 Glaubst Du, ich ließe mich behören,
 Da Du mich selbst zu rufen scheust.

Turnanstalt von Gebr. Cuz.

An dem Privatunterrichte (Mittwoch und Sonnabend 5—7 Uhr) können noch mehre Knaben theilnehmen. Zugleich wird bemerkt, dass die Vorturnerübungen heute ihren Anfang nehmen. Alles Nähere in der Turnanstalt Reichels Garten, **Wiesengasse.** Gebr. Cuz.